

„Gebrauchter Pflug blinkt, stehend Wasser stinkt“

Am Gedenktag des hl. Ignatius von Loyola (+31.7.1556)
im Jahr der Seligsprechung Philipp Jeningens SJ



© Manfred Huber

Sonntag, 31. Juli 2022, Schönenbergkirche Ellwangen

17.00 Uhr Meditatives ignatianisches Vespergebet

**17.45 Uhr Philipp Jeningen, ein getreuer Jesuit: Wie wir beständig in
Jesu Spuren gehen können - Kurzvortrag mit Wolfgang Steffel**

Das Sprichwort vom gebrauchten Pflug, der deshalb blinkt und strahlt und glänzt, weil er voller Hingabe die Furche zieht, die ihm anvertraut ist, passt wunderbar zum Leben des Seligen Paters Philipp Jeningen. Nicht von Ungefähr hat die Kirche seinem Gedenktag jene Stelle aus dem Lukas-Evangelium zugeordnet: „Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr. Zuvor aber lass mich von meiner Familie Abschied nehmen. Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes“ (Lk 9, 61f). Ignatius von Loyola, dessen wir gedenken, lässt in seinen Exerzitien Gott betrachten als einen, der schwere Arbeit verrichtet. So wird in der Maria-Ward-Kapelle in Mindelheim Gottvater tatsächlich als Pflüger dargestellt! Anthony de Mello sagt zu dieser absoluten Spezialität des Ignatius: „Ich kenne keinen anderen Mystiker, der von Gott als einem Arbeiter spricht. Die ganze Welt besteht aus Gottes Tun, das um mich herum in einem Punkt zusammenfließt.“ Pater Sebastian Kneipp sagte: „Wenn das Wasser immer ruhig und stille steht, wird es bald faul; wenn ein Pflug nicht gebraucht wird, wird er bald rostig; wenn eine Maschine lange der Witterung ausgesetzt ist und nicht verwendet wird, so wird sie bald ihre Dienste versagen; sie wird zuletzt gebrechlich werden und zerfallen, ohne dass man sie gebraucht hat. Gerade so geht es mit dem menschlichen Körper.“ Die Jesuiten heißen offiziell die „Gesellschaft Jesu“, so sind sie zugleich Freunde Christi und in dessen Nachfolge gestellt. Philipp Jeningen verdeutlicht dies im Bild eines Sterns, der dem Gesetz seiner Bahn entlang Höhenwege wandelt. Philipp bohrt sich nicht in der Erde fest, sondern hat beim Pflügen einen offenen Blick zum Himmel, jener bewölkte Himmel, der er es später von oben in die die Saat regnen lässt und dessen Sonne das Wachstum fördert. Philipp ist eben – wie die „action spurensuche“ singt – immer doppelt unterwegs: Wie auf Erden so im Himmel.

action spurensuche
Tel: 07961/3535

c/o Pfarramt St. Vitus, Priestergasse 11
E-Mail: stvitus.ellwangen@drs.de

73479 Ellwangen
www.action-spurensuche.de